

BAYLAT-Sommerschule DaF von 22. bis 25. September 2012

Abstract

Kreatives Schreiben

Jens Behning, Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Kreatives Schreiben lernen ist begehrt und nachgefragt. Es ist seit mehreren Jahren institutionalisiert und aus den Lehrplänen aller Schularten nicht mehr wegzudenken. Was genau aber ist Kreatives Schreiben?

Das Verständnis des Kreativitätsbegriffs ist dabei kein genialisches, das sich auf wenige hochtalentierten Individuen beschränkt, sondern geht von einer generellen Erlernbarkeit und somit der Lehrbarkeit von Kreativität aus. Bei der Textproduktion bedingen sich dadurch kreative Freiräume, Reflexion und eine angemessene Schreibdidaktik gegenseitig.

Das Kreative Schreiben ist eine individuelle Ausdrucksform, welche neben motorischen und kognitiven Fähig- und Fertigkeiten des Schreibers zusätzlich ein hohes Maß an Assoziations- und Phantasievermögen erfordert. Zusätzlich stellt es hohe Anforderungen an die Fähigkeit der Abstraktion, der Reflexion, der Empathie sowie des Perspektivenwechsels. Trotzdem ist das Kreative Schreiben mit allen seinen facettenreichen und interdisziplinären Techniken für alle Niveaustufen, egal ob in der Mutter- oder Fremdsprache, geeignet, textsorten- und sogar sprachenübergreifend möglich.

Das Kreative Schreiben hat einen großen Stellenwert beim assoziativen und personalen Schreiben, ist aber auf keinen Fall auf diese beiden Formen zu reduzieren. Im deutschsprachigen Raum grenzt sich das Kreative Schreiben aber von der therapeutischen und stark ichbezogenen Bewegung wie beispielsweise in den USA ab und hat dagegen deutlicheres Gewicht auf dem Gebiet des produktorientierten Umgangs mit Literatur.